

# NAIRS GLOBAL VILLAGE: ERWEITERUNG DES NUTZUNGSKONZEPTS

Im Workshop mit der Maryon-Stiftung wurde beschlossen, das ursprüngliche Nutzungskonzept für das „Palace“-Hotel zu erweitern. Die Zusatznutzungen sollen ebenfalls sozialen Zwecken dienen und nicht unbedingt nur mit Kunst und Kunstschaaffenden zu tun haben. Es ist vielmehr erwünscht, dass zum „Global Village for the Arts“ auch eine gewisse Zahl von anderen sozialen Gruppen hinzukommen. Es sind dies:

- Generationsübergreifendes Wohnen
- Zentrale Werkstätte
- Arbeitsräume für Kreative aus der Region
- Öffentlich zugängliche und nutzbare Zonen (Museumsshop, Restaurant, Park u.a.).

Daraus ergibt sich ein vielfältiger Nutzungs-Mix mit folgenden Elementen, sowie privaten und öffentlichen Zonen:

## **PALACE**

### **PRIVATE SPACE**

#### **Zone 1: Artists Residence**

Diese Zone besteht aus ca. 20 Wohneinheiten mit Ateliers und bietet Platz für ca. 20 Kunstschaaffende (ev. mit Begleitperson), d.h. für mind. 20 und max. 40 Personen. Dies ist die eigentliche Kernzone des „Global Village“. Bei der Beschickung dieser „Artists Residences“ arbeitet die FUNDAZIUN NAIRS eng mit ausländischen Stiftungen oder Kulturbehörden u.a. zusammen. Die Aufenthalte in dieser Zone variieren zwischen drei und 12 Monaten.

#### **Zone 2: Artists Appartments**

Diese Zone besteht aus 5 Wohnungen für Kunstschaaffende, die für längere Zeit in Nairs Wohnsitz nehmen (2 – 3 Jahresverträge). Population: ca. 5-10 Personen

#### **Zone 3: Guesthouse**

Dies ist die Hotelzone für die Unterbringung der Gäste des „Center for Intercultural Dialogues (CID)“ sowie weitere Besucher und kulturinteressierte Feriengäste für die z.T. eigene Veranstaltungen angeboten werden. Diese Zone umfasst mind. 40 Hotelzimmer. Die Population beträgt ca. 40–80 Personen.

#### **Zone 4: Working Space**

Diese Zone umfasst Büros und Grossraumbüros für externe Mieter aus der Kreativwirtschaft. Gedacht ist dabei vor allem an Leute aus der Region). Die Zone soll ca. 30 Arbeitsplätze

aufweisen; davon ev. 2/3 fix und 1/3 temporär (auf Zeit mietbar). Population (tagsüber): ca. 30 Personen

#### **Zone 5: Community Appartments**

Diese Zone ist reserviert für altersübergreifendes Wohnen. Gedacht ist an ca. 10 Wohneinheiten. Population ca. 15 Personen (Singles und Paare)

#### **Zone 6: Staff Appartments**

Diese Zone dient für (Hotel-)Personalunterkünfte, 8 Wohneinheiten). Population: ca. 8 Pers.

#### **Zone 7: Administration**

Hausverwaltung, Büro Restaurant, Management Guesthouse und Appartments u.a.  
Raumbedarf: 3 - 4 Büros und Reception

### **PUBLIC ZONE**

#### **Zone 8: Restaurant**

Das Restaurant soll ca. 100 Plätze aufweisen

#### **Zone 9: Lounge (Cafeteria/Bar)**

Die riesige, zweigeschossige Hotelhalle soll das Forum werden, auf dem sich alle Nutzergruppen begegnen. Vorbild ist das Café des Unternehmens Mitte. Es besteht kein Konsumationszwang, aber man kann etwas bestellen oder selbst am Buffet holen.

#### **Zone 10: Museums-Shop**

Für den Museumsshop ist genügend Raum möglichst nahe bei «Zentrum für Gegenwartskunst.» vorzusehen. Er umfasst einen Book Shop und einen Shopping-Bereich mit Objekten, die das Kunstpublikum interessieren können.

#### **Zone 11: Central Workshop**

Den Künstler soll eine zentrale Werkstatt mit einem kleinen Maschinenpark zur Verfügung gestellt werden. Ev. arbeitet diese Werkstatt auch für Externe.

#### **Zone 12: Alpine Garden**

Der grosse Park soll zu einem die Biodiversität des Engadins demonstrierenden « Kunstgarten » ausgebaut werden, der öffentlich zugänglich ist.

#### **Zone 13: Exhibition Gallery**

Zum «Global Village» soll auch eine kommerziell arbeitende Kunstgalerie gehören, die mit den Gastkünstlern zusammenarbeitet. Diese wird im Auftrag der Fundaziun Nairs betrieben und hält engen Kontakt zum „Zentrum für Gegenwartskunst“.

### **Zone 14: Multifunctional Space**

Ein grosser multifunktionaler Saal für Seminare/ Vorträge/ Präsentationen etc. mit direktem Parkzugang entsteht im ehemaligen Schwimmbad.

### **Zone 15: Sauna**

Die bestehende Sauna wird vergrössert; sie hat ebenfalls einen Ausgang zum Garten.

## **BADEHAUS (ZENTRUM FÜR GEGENWARTSKUNST)**

Zu den Nutzungen des „Palace“ kommen noch diejenigen des einstigen Badehauses dazu, die schon an anderer Stelle ([www.nairs.ch](http://www.nairs.ch)) beschrieben wurden. Es sind dies:

- Künstlerhaus
- Kunsthalle
- Kulturzentrum
- Center for Intercultural Dialogues (CID)

31/10/2012